

„Die Blues-Brothers“ auf der Bühne



Die Musical-AG des Hohenstaufen-Gymnasiums begeisterte am Dienstag bei der Premiere ihres Musical-Projektes „Die Blues-Brothers“ durch eine exzellente Bühnenshow vor ausverkauftem Haus. Insgesamt wirkten 140 Schüler mit und wandelten die Aula der Schule in die Handlungsorte des in Chicago angesiedelten Kult-Musikfilms um. Allein schon die geschickte Nutzung des Raumes inklusive Empore, variabel genutzter großer Bühne und Bewegung in den Seitengängen und dem Mittelgang schufen die Illusion von rasanten Szenenwechseln. Dazu kam die ausgeklügelte Kostümierung (Maske Blerina Misira), die das chamäleonartige Verwandeln einzelner Nebendarsteller in immer wieder neue Typen ermöglichte. HSG-Brass (Leitung Silke Klaunder), die Schulband (Leitung Joachim Junker), der Chor (Leitung Christine Franz), die Zumba-AG (Leitung Kornelia Kober und Karlin Lademann) – alle zogen an einem Strang, um ein harmonisches Gesamtwerk auf die Bühne zu bringen. Das raffinierte Bühnenbild (Leitung Eckart Fest) überzeugte einerseits durch seine Schlichtheit (genial die rollbare Tür – als Paravent, Gefängnistür, Haustür, Zimmertür, Salontür oder die Stühle als stilisierte Autositze) und wurde andererseits durch Einblendung der Namen der jeweiligen Schauplätze durch Film-Projektionen optisch aufgewertet (Leitung der Informatik-AG Michael Savoric). Sehr gelungen waren auch die entsprechenden akustischen Impulse und insgesamt die Beschallung und Beleuchtung in Händen der Technik-AG (Leitung Daniel Blass). Was wäre ein Musical ohne die Sprach- und Gesangsrollen? Alle Darsteller waren präzise und hörbar stimmlich geschult (Schauspiel Claudia Rieger und Solisten-Repetition Dominik Heringer) und strahlten eine unbändige Spiellust aus, allen voran in den Titelrollen Johannes Clemens und Kai Götting, die ihre Figuren lebten, nicht nur darstellten. (red) FOTO: GIRARD